

Bienefeld

15-04-82



**Nun dränget
die Zeit,
GOTT
hält bald Gericht.
Mach,
HERR,
uns bereit.
Verlaß,
MUTTER,
uns nicht!**


Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

gestern erhielt ich erstmals eine Schrift der UNA VOCE - Bewegung, und zwar die Sondernummer 3/82 mit der Deklaration des Erzbischofs Ngô-Dinh-Thuc. Wenngleich ich manche seiner Sorgen teile, so muß ich jedoch seine Kritik an unserem Heiligen Vater aufs schärfste zurückweisen. Demnach stellt die Aussage ("iudico sedem ecclesiae catholicae vacantem esse..."), der Römische Stuhl sei vakant, eine ungeheure Anmaßung dar, die von Grund auf unhaltbar ist. Alle mir bekannten Privatoffenbarungen der jüngsten Vergangenheit bekunden, daß unser Heiliger Vater in der GNADE DES HERRN steht. Der Erzbischof Ngô-Dinh-Thuc wäre sicherlich gut beraten, wenn er die ungerechte Kritik an unserem Heiligen Vater zurücknehmen und auf seine Seminargründung verzichten würde. Die Verkündigung des Evangeliums unter Einsatz

des persönlichen Lebens dürfte GOTT besser gefallen als das genannte Vorhaben. Mir ist es schier unerklärlich, warum der Erzbischof nicht in Vietnam oder in einem anderen asiatischen Staat für die Ausbreitung des Glaubens arbeitet. Im übrigen kann die Reform der Reform nur von innen heraus in Übereinstimmung mit dem Nachfolger des heiligen Petrus erfolgen. Jede andere Bewegung muß letztlich im Sektierertum enden, sieht man einmal von wenigen Ausnahmen ab.

Bitte schicken Sie mir keine weiteren Schriften mehr!

Mit freundlichen Grüßen!


(Franz-Josef Bienefeld)
OStR